



**Kryon's Schweizer  
CHANNEL – MEDIUM  
Anita Eymann**

Channeling von Kryon:  
Sujlana

für September 2013

Hier spricht Kryon vom Magnetischen Dienst und ich grüsse Euch aus meiner ganzen Liebe.

Es ist leider nicht sehr vielen Menschen bewusst, dass das letzte Jahr noch nicht das eigentliche Jahr "2012" war, mit dem so viel Aufsehen gemacht wurde!

Viele von Euch Menschen haben letztes Jahr auf etwas gewartet, das nicht wirklich eingetroffen ist. Alle diese Vorhersagen wie: "die Welt geht unter, oder, der bevorstehende Aufstieg in eine andere Dimension, etc...." waren unkorrekt, denn konkret passierte gar nichts!

Schuld daran ist die falsche Zeitrechnung: Die Zeit, wie sie Eure Vorfahren berechnet haben, war mit vielen Fehlern behaftet. Zum Beispiel galt bis zum Jahr 1582 der nach Julius Caesar benannte "Julianische-Kalender". Der war aber gegenüber der jetzigen Dauer des Jahres, um elf Minuten und vierzehn Sekunden zu lang. Diese kleinen Unterschiede summierten sich ständig, und zwar alle 128 Jahre zu einem vollen Tag. Deshalb gab es schon damals eine Verschiebung in Eurem Kalendersystem. Heutzutage verwendet Ihr den "Gregorianischen-Kalender", der nach dem Papst Gregor XIII benannt wurde. Dieser Kalender wurde nach der Reform des julianischen Kalenders, durch Papst Gregor veranlasst, und so wurde der Kalender nach ihm benannt. Eigentlicher Beweggrund für die gregorianische Reform war das Bedürfnis Ostern am immer wieder gleichen Datum zu feiern. Darum wird heutzutage das Schaltjahr mit eingerechnet.

Ein Jahr null gibt es in der von den Geschichtsschreibern angewendeten christlichen Zeitrechnung nicht. Im Gegensatz zu den Astronomen schon. Zwischen den Astronomen und den Historikern herrscht eine grosse Unstimmigkeit darüber, wie die Jahre vor und nach dem Jahr 1 zu rechnen sind.

Das Jahr ist bei Euch Menschen eine Zeitdauer, die je nach Definition eine unterschiedliche Länge hat. Aber dies ist nicht mit dem Maya-Kalender vergleichbar, der laut Euren Experten am 21.12.2012 geendet haben soll. Die Mayas betrachteten "die Zeit" nicht als Lineare Phase von Vergangenheit bis in die Zukunft. Der Maya-Kalender wurde in verschiedenen Zyklen angewandt. Zyklen, die wie Zahnräder ineinander greifen, die bis in die nächsten Jahrtausende hineinreichen. Am 21.12.201(2) endet nicht nur ein solcher langer Zyklus, sondern eine umfassende Grossepoche von 26'000 Jahren, die sich nach der Präzision der Erdachse berechnet. Zudem ist unter Spezialisten umstritten, ob dies wirklich am 21.12.2012 oder vielleicht im Oktober 2013 oder auch 200 Jahre später geschehen soll.

Doch langsam, aber für **alle** Menschen immer stärker spürbar, ist eine ungewöhnliche neue Zeitphase angebrochen. Diese Wechsel weisen darauf hin, dass sich bei Euch auf der Erde etwas Grösseres verwandeln wird.



**Kryon's Schweizer  
CHANNEL – MEDIUM  
Anita Eymann**

Dieses neue Zeitalter wird Veränderungen, Umgewöhnungen und viele neue Anpassungsformen ergeben. Eure Denkweisen und Gewohnheiten müssen sich somit auch auf's Neue angleichen. Denn kaum ein Zeitalter zuvor ist mit so viel Wachstum, Vermehrung, Missionierungsdrang und der Durchsetzung von Denkweisen mit Eifer, Feuer und Emsigkeit einhergegangen wie das vergangene. Es hat sich ausserdem durch Masslosigkeit, verschwenderischem Handeln und optimistische Selbstüberschätzung bis zur Überheblichkeit ausgeweitet. Wobei sich viele der Menschen beinahe Gottgleich und verschwenderisch die Erde Untertan gemacht haben. Doch Positiv an dieser Phase war der Aspekt des geistigen und spirituellen Wachstums, der allgemeinen Bildung, der grossen Reisen und der neuen Völkerverständigung mit entstehender Globalisierung. Nun, mit der neuen Veränderung hat die Zeitepoche der Qualität begonnen und löst die Quantität nun ab.

Der Grund dieser ungewöhnlichen Zeit hat damit zu tun, dass sich die Erde in den kommenden Jahren auf ein Zyklusende hinbewegt. So werdet Ihr Menschen schon noch die richtige Zeitphase des 2012 bewusst erleben, die Euch bevorsteht. Habt Vertrauen in das Neue.

Sujlana, seid gegrüsst aus der Herzensenergie.

Ich bin Kryon